



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Zaklin Nastic
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Andreas Michaelis
Staatssekretär

Berlin, den **15. Aug. 2019**

Schriftliche Fragen für den Monat August 2019

Frage Nr. 8-101

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

Welche Gespräche haben Mitglieder der Bundesregierung der letzten und der aktuellen Bundesregierung mit welchem Ergebnis mit Vertretern der jeweiligen US-Regierung zur menschenrechtlichen Situation, insbesondere zu Folter und Haft ohne Anklage sowie ohne Möglichkeit einer Verteidigung, und zur von Ex-Präsident Obama angekündigten und von Präsident Trump auf unbestimmte Zeit verschobenen Schließung des Gefängnisses in Guantanamo geführt?

beantworte ich wie folgt:

Zu den Inhalten der vertraulichen Gespräche von Mitgliedern der Bundesregierung mit Vertretern ausländischer Regierungen macht die Bundesregierung aus Staatswohlgründen keine Angaben. Derartige Gespräche sind Akte der Staatslenkung und somit unmittelbares Regierungshandeln. Sie unterliegen dem Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung. Die Vertraulichkeit der Beratungen auf hoher politischer Ebene ist entscheidend für den Schutz der auswärtigen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland.

Würden diese unter der Annahme gegenseitiger Vertraulichkeit ausgetauschten Gesprächsinhalte Dritten bekannt – dies umfasst auch eine Weitergabe an das Parlament – würden sich die Gesprächspartner bei einem zukünftigen Zusammentreffen nicht mehr in gleicher Weise offen austauschen. Ein unvoreingenommener Austausch auf auch persönlicher Ebene und die damit verbundene Fortentwicklung der deutschen Außenpolitik wäre dann nur noch auf langwierigere, weniger erfolgreiche Art und Weise oder im Einzelfall auch gar nicht mehr möglich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized capital letter 'A' followed by a smaller, cursive lowercase letter 'a'.